

Fachdidaktischer Planungs- und Reflexionsauftrag

Quartalspraktikum und LZP III

Fachdidaktischer Schwerpunkt: Bildnerisches Gestalten

1. Übersicht

Den Studierenden werden zwei fachdidaktische Schwerpunkte A und B zugeteilt.

Für beide fachdidaktische Schwerpunkte erhalten die Studierenden einen fachdidaktischen Planungsauftrag. Auf Grundlage dieses Planungsauftrags erstellen die Studierenden die Grobplanung und besprechen diese mit den Fachbegleitenden.

Im fachdidaktischen Schwerpunkt A werden die Studierenden von den Fachbegleitenden im Unterricht besucht und mit einer Note bewertet. Im fachdidaktischen Schwerpunkt B erhalten die Studierenden einen Reflexionsauftrag, der mit dem Prädikat *erfüllt* oder *nicht erfüllt* bewertet wird.

	Fachdidaktischer Schwerpunkt A	Fachdidaktischer Schwerpunkt B
Planungsauftrag	x	x
Unterrichtsbesuch	x	
Reflexionsauftrag		x

2. Studienplan

Fachdidaktischer Planungsauftrag, Unterrichtsbesuch und Reflexionsauftrag adressieren folgende vom Studienplan vorgesehene Kompetenzen bzw. Lerninhalte für das Praktikum:

Kompetenzen

- Lehr-, Lern- und Spielsequenzen unter Miteinbezug allgemein- und fachdidaktischer Kriterien planen, durchführen und auswerten können
- Individuelle Lernprozesse diagnostizieren, begleiten und in der weiteren Unterrichtsplanung und -gestaltung berücksichtigen können

Lerninhalte

- Theoriegeleitete Reflexion des eigenen Unterrichts
- Diagnostik, formative und summative Beurteilung
- Lernberatung und -begleitung
- Heterogenität, adaptive Unterrichtsgestaltung

3. Fachdidaktischer Planungsauftrag

Das **Thema und die Verfahren** der Unterrichtseinheit (z.B. Fächerverbindendes Thema, umgesetzt als Comic in Kombination mit einem Verfahren wie Hochdruck oder Collage) wird durch die Praxislehrperson oder durch die Studierenden selbst festgelegt. Die Themenwahl orientiert sich am LP21, an den stufenspezifischen Kompetenzen der SuS und an der vorgängig erstellten Situationsanalyse (Klassengrösse, Raumgegebenheiten, Materialfundus).

Die **Unterrichtseinheit** soll als eine Folge von thematisch zusammenhängenden Unterrichtslektionen konzipiert werden. Sie wird durch drei Phasen strukturiert: Phase des Einstiegs, Phase des Erarbeitens und Übens, Phase der Verknüpfung. Inhaltlich werden alle drei fachspezifischen Kompetenzbereiche (vgl. Ergänzungsblatt BG) mit einbezogen.

Die einzelnen **Aufgabenstellungen** werden als Einführungs-, Lern- und Integrationsaufgaben konzipiert. Je nach herangezogenem fachdidaktischem Konzept (z.B. Technische Lehrgänge, Bildanalysen, kunstorientierte Methoden, Ästhetische Forschung) werden sie als geschlossene Lernaufgaben oder als offene Gestaltungsaufgaben entworfen. Die Aufgabenstellungen werden strukturell so konzipiert, dass Individualisierung und Differenzierung im Lernprozess möglich wird.

Der **Detaillierungsgrad** der Planung ist so einzuhalten, dass eine klare Strukturierung der Unterrichtseinheit ersichtlich wird (z.B. durch Nummerierung der Arbeitsschritte und -phasen). Die an die SuS gerichteten Aufgabenstellungen müssen unter Berücksichtigung folgender Punkte klar ausformuliert sein: Arbeitsschritte, Material, Grösse, Zeit, Ziel, ggf. Beurteilungskriterien.

3.1 Fachdidaktische Aspekte

Die Studierenden berücksichtigen für ihre Grobplanung alle nachfolgenden fachdidaktischen Aspekte:

- Analyse der eigenen Aufgabenstellungen hinsichtlich der Merkmale für eine gute BG-Aufgabenstellung, vgl. Penzel 2014, Schoppe 2017 (siehe Textarchiv auf Ilias)
- Einsatz geschlossener und offener Aufgabenstellungen innerhalb der Unterrichtssequenz, vgl. Schoppe 2019, Kunst + Unterricht 2010 (siehe Textarchiv auf Ilias)
- Leistungsbeurteilungen und -rückmeldungen, vgl. Peez 2008, Harms 2013, Gisbertz 2004 (siehe Textarchiv auf Ilias)
- Präsentationsformate der Ergebnisse, vgl. Determann 2013 (siehe Textarchiv auf Ilias)
- Lebensweltbezug, vgl. LP21

3.2 Planungs- und Reflexionsfokus

Die Studierenden deklarieren einen der obigen fachdidaktischen Aspekte als ihren Planungs- und Reflexionsfokus. Für diesen Planungs- und Reflexionsfokus konsultieren die Studierenden die entsprechenden Modulhalte und berücksichtigen diese beim Erstellen der Grobplanung. In der Besprechung der Grobplanung wird dieser Fokus besonders thematisiert.

Bei fachdidaktischem Schwerpunkt B reflektieren die Studierenden im Anschluss an das Praktikum Unterrichtserfahrungen im Hinblick auf den gewählten Planungs- und Reflexionsfokus (vgl. 5. Fachdidaktischer Reflexionsauftrag).

3.3 Beurteilungsanlässe

Die Grobplanung muss mind. zwei Beurteilungsanlässe vorsehen. Als Orientierung dient die nachfolgende Tabelle. Nach der Auswahl der passenden Beurteilungsform gilt es, von den angestrebten Kompetenzstufen differenzierte Beurteilungskriterien abzuleiten.

formativ: Lernförderung, Selbststeuerung			summativ (und formativ): Lernresultate			
1 Dialog	2 Beobachtung, Wahrnehmung, Erfassung	3 Selbstbeurteilung	4 Lernkontrolle	5 Lernprozess	6 Produkt	7 Dokumentation
Lernförderliches Feedback	Beobachtungsbogen	Fragebogen	Leistungsnachweis	Lernaufgaben	Präsentation	Portfolio
Lernentwicklungsgespräche	Kompetenzraster	Reflexion	Klassenarbeit	Beobachtung	Projekt	Lernschatzkiste
Peerfeedback	Entwicklungsmodelle	Lernjournal	Test	Lernjournal	Dokument	
Dialogische Beurteilung		Lernlandkarten		Lernstandserfassung (Präkonzept)		
prognostisch: Standortgespräch, Lernentwicklungsbericht, Beurteilungsbericht						

3.4 Stufenspezifische Aspekte

In der Grobplanung werden folgende stufenspezifische Aspekte berücksichtigt:

Zyklus 1 (KG/Basisstufe)	Zyklus 1 (1./2. Klasse)	Zyklus 2 (3.-6. Klasse)
<ul style="list-style-type: none"> Der Fokus liegt auf Themen und Handlungsaspekten. Versch. «Werkzeuge und Materialien» (z.B. Schere, Leim, Pinsel etc.) werden kennengelernt. Zentral ist der spielerische Umgang mit «Bildnerischen Grundelementen» und das Erlernen grundlegender technischer Fertigkeiten. 	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS erwerben thematische und handlungsorientierte Kompetenzen auf den Gebieten «Bildnerische Grundelemente», «Bildnerische Verfahren» und «Kunstorientierte Methoden». 	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS erwerben differenzierte Kompetenzen auf den Gebieten «Bildnerische Grundelemente», «Bildnerische Verfahren» und «Kunstorientierte Methoden». Der Fokus liegt auf dem selbständigen Umgang mit «Bildnerischen Prozessen» und auf der handlungsorientierten Auseinandersetzung mit Kunstwerken, Künstler*innen und Epochen.

4. Unterrichtsbesuch

Vorbereitung

Die Studierenden organisieren in Absprache mit der Praxislehrperson und der Fachbegleitung den Unterrichtsbesuch einschliesslich Nachbesprechung. Spätestens am Vortag des Unterrichtsbesuchs stellen sie allen Beteiligten die Feinplanung zu.

Durchführung

Die Studierenden führen die geplante Unterrichtssequenz (eine Lektion bzw. Sequenz) durch. Die Praxislehrperson und die Fachbegleitung halten ihre Beobachtungen mithilfe der fachspezifischen Beurteilungskriterien fest. Es finden keine Absprachen zwischen Praxislehrperson und Fachbegleitung statt (die Mehrperspektivität der Beurteilung erfordert voneinander unabhängige Beobachtungen).

Nachbesprechung und Beurteilung

Die Nachbesprechung dauert rund eine Lektion.

Ablauf:

- i. Einschätzung der Studierenden: Reflexion der Unterrichtssequenz (fliesst gemäss Beurteilungskriterien in die Beurteilung mit ein)
- ii. Einschätzung der Fachbegleitung
- iii. Einschätzung der Praxislehrperson
- iv. Eröffnung der Noten (im Ausnahmefall können sich Praxislehrperson und Fachbegleitung vor dem Bekanntgeben der Noten beraten)

5. Fachdidaktischer Reflexionsauftrag

Die Fachbegleitenden organisieren die Gruppenreflexion. Die teilnehmenden Studierenden präsentieren innerhalb von 20 Minuten eine für den gewählten Planungs- und Reflexionsfokus (vgl. 3.2 Planungs- und Reflexionsfokus) bedeutsame Unterrichtssequenz (können auch mehrere Unterrichtssequenzen sein). Darauf folgt eine Diskussion von 10 Minuten. Ein adäquates Präsentationsmedium (bspw. ppt oder Poster) wird eingesetzt.

Gliederung:

- i. **Sachanalyse** («Worum geht es?») und **Lernziele** der Unterrichtssequenz
- ii. **Beschreibung** der Unterrichtssequenz; Planungsunterlagen und Dokumente (bspw. Filmausschnitte, Fotos, Unterrichtsmaterial, Schüler*innendokumente)
- iii. Theoriegeleitete **Analyse** von Unterrichtssequenz und Dokumenten
- iv. Aufgrund der Analyse mindestens zwei verschiedene **Handlungsalternativen** beschreiben und **Konsequenzen** für die künftige Unterrichtspraxis aufzeigen.
- v. **Diskussion** von zwei vorbereiteten fachdidaktischen Anschlussfragen mit der Reflexionsgruppe

Beurteilungskriterien und Bewertung:

Kriterien		Maximale Punkte
Nachvollziehbarkeit und Differenzierung der Ausführungen (Sachanalyse, Sequenzbeschreibung, Analysen, Handlungsalternativen)	Inhalt	2
Theoriegeleitete Analyse der Unterrichtssequenz und Dokumente (Qualität, Bezug zum Planungs- und Reflexionsfokus)		2
Begründete und nachvollziehbare Schlussfolgerungen für die Unterrichtspraxis (Handlungsalternativen und Konsequenzen)		2
Relevante Anschlussfragen, ergiebige Diskussion		2
Qualität des Anschauungsmaterials und der Präsentation		2
Gliederung und Umfang (Zeit nicht überschritten)	Formales	1
Formale Richtigkeit; Sprache (Fachsprache, Orthographie und Syntax)		1
Total Punkte		12

7–12 Punkte: *erfüllt* | 0–6 Punkte: *nicht erfüllt*